

# Der Tag der Pflege: Berufsfelderkundung in der Alten-, Gesundheits- und Krankenpflege

## Berufliche Orientierung

### 1. Ausgangslage

Eine gute Versorgung Pflegebedürftiger wird in einer älter werdenden Gesellschaft immer wichtiger, sodass qualifiziertes Personal eine wesentliche Voraussetzung für eine gute und gelingende Pflege ist. Zusätzlich führt der demografische Wandel zu einem wachsenden Bedarf an qualifiziertem Personal in der Pflege. Um dem Fachkräftemangel im Pflegebereich entgegenzuwirken, liegt es im Interesse vieler Alten-, Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen, Jugendliche für eine Ausbildung in diesem Berufsfeld zu gewinnen. So stellte sich auch in Oberhausen die Frage, wie junge Menschen an die Berufe der Gesundheits- und Krankenpflege herangeführt werden können. Berufsfelderkundungen bieten sich an, stellen allerdings in der Umsetzung im Pflegebereich viele Kommunale Koordinierungsstellen, die im Übergang Schule – Beruf in NRW wirken, vor eine Herausforderung. Jugendliche, die sich für eine Berufsfelderkundung im Bereich der Gesundheits- und Krankenpflege bewerben, werden häufig von den Einrichtungen abgelehnt. Ein wesentlicher Grund der Pflegeeinrichtungen ist hierbei der nicht umsetzbare Einsatz junger Menschen „am Patienten“.

### 2. Umsetzung

Neue Ideen zur Umsetzung von Berufsfelderkundungen in der Pflege wurden demnach benötigt. Das Ziel stand für die Kommunale Koordinierungsstelle Übergang Schule-Beruf der Stadt Oberhausen, die „Initiative Pflegeberufe Oberhausen“ (IPO) und die weiterführenden Schulen in Oberhausen früh fest, die Berufe sowohl möglichst realistisch als auch attraktiv darzustellen, um zur Reflektion der Berufsvorstellungen im Vergleich zur Berufspraxis anzuregen und die Motivation für ein Schülerpraktikum in einer Pflegeeinrichtung zu steigern. Die Kommunale Koordinierungsstelle eruierte, wie ein passendes Berufsfelderkundungsangebot konzipiert und mit welchen Partnern und in welchen Räumlichkeiten im sensiblen Bereich „Pflege“ durchgeführt werden könnte. Es galt eine Möglichkeit des „Matchings“ zu schaffen, bei der Kliniken und Ausbildungseinrichtungen der Krankenpflege ihr Angebotsspektrum darstellen und Schülerinnen und Schüler sich über das Berufsbild informieren können. Gemeinsam mit einer leitenden Lehrkraft für Pflegeberufe aus Oberhausen und einer Schule des Gesundheitswesens in Essen entstand die Idee einen „Tag der Pflege“ durchzuführen. Aus einem gelungenen Modellprojekt wurde ein regelmäßiges Angebot.

Am „Tag der Pflege“ können Schülerinnen und Schüler ambulante sowie stationäre Pflegebereiche der Gesundheits- und Krankenpflege interaktiv an mehreren Stationen kennenlernen. Jedes Jahr stellt eine andere Einrichtung Auszubildende als „Guides“ zur Verfügung, die jeweils eine Kleingruppe durch den Tag und die unterschiedlichen Stationen begleiten. Dabei informieren sich die Jugendlichen an den jeweiligen Stationen über die Funktion bestimmter Hilfsmittel und führen selbst praktische Übungen an lebensgroßen „Patientenpuppen“ (Babys wie Erwachsene) unter Anleitung von Schülerinnen und Schülern der Gesundheits- und Krankenpflege durch (z. B. An-, Auskleiden, Wickeln und Lagern von Säuglingen sowie Blutdruckmessen, Blutabnahme, Lagerung und Mobilität, Katheterisieren, Magensonde oder Infusionen anlegen).

Ergänzt werden diese praktischen Erfahrungen durch Gesprächsangebote und einen gemeinsam erarbeiteten Vortrag der Pflegeschulen, der die Schülerinnen und Schüler über Ausbildungsmöglichkeiten, -anforderungen und -rahmenbedingungen, Aufgabengebiete, Verdienstmöglichkeiten und Karrierechancen in Pflegeberufen informiert.

Der Tag der Pflege beinhaltet zudem berufsfeldbezogene Spiele und Simulationsübungen der AWO, um Wartezeiten zwischen den einzelnen Stationen zu überbrücken sowie ein Catering. Die Institutionen kalkulieren sieben Stunden Präsenzzeit inklusive Auf- und Abbau für die Veranstaltung ein. Durchschnittlich nehmen etwa 200 Schülerinnen und Schüler am Tag der Pflege in Oberhausen teil.

### **3. Gelingensbedingungen und Empfehlungen**

In Oberhausen haben sich unterschiedliche Akteure in der „Initiative Pflegeberufe Oberhausen“ (IPO) zusammengefunden, die den Tag der Pflege als eine Methode zur Fachkräftegewinnung nutzen. Die Kommunale Koordinierungsstelle bewirbt den Pflorgetag in ihren Gremien und an den Schulen, versendet die offizielle Einladung und koordiniert das Anmeldeverfahren.

Der Pflorgetag wird als Berufsfelderkundung Schülerinnen und Schülern der achten Klasse vorrangig angeboten. Es gibt zudem Überlegungen, das Format in angepasster Form für Schülerinnen und Schüler der Sekundarstufe II im Rahmen der Praxistage zur Vorstellung von Ausbildungsmöglichkeiten und dualen Studiengängen anzubieten. Nach Absprache mit den Schulen findet die Veranstaltung immer in den letzten zwei Schulwochen vor den Sommerferien statt.

### **4. Materialien und Links**

Aktuelle Materialien zum Tag der Pflege stellt die Kommunale Koordinierungsstelle in Oberhausen Interessenten zur Verfügung, z. B.:

- Ablauf
- Teilnahmebescheinigung
- Angebote

#### **Kontakt**

Monika Hecker

Tel.: 0208 94197713

E-Mail: [monika.hecker@oberhausen.de](mailto:monika.hecker@oberhausen.de)

Internet: [www.oberhausen.de](http://www.oberhausen.de)

Stand der Bearbeitung: 20. August 2020